

Pløetz-Kares,

[34000] Kurzer Lehrgang
der französischen Sprache.

Elementarbuch von Dr. Gustav Pløetz.
2. Aufl. gr. 8°. XII u. 196 Seiten.
Ungeb. 1 *M* 40 *g*.

Sprachlehre auf Grundlage der Schulgrammatik von Dr. Karl Pløetz bearbeitet von Dr. Gustav Pløetz und Dr. Otto Kares. 3. Aufl. gr. 8°. XVI u. 117 Seiten. Ungeb. 1 *M*.

Übungsbuch. Verfasst von Dr. Gustav Pløetz.

Heft I: Abschluss der Formenlehre.
3. Aufl. gr. 8°. VIII u. 108 Seiten.
Ungeb. 1 *M*.

Heft II: Wortstellung u. Verbum. 2. Aufl.
gr. 8°. VIII u. 88 Seiten. Ungeb. 90 *g*.

Heft III: Syntax des Artikels, des Adjektivs und des Adverbs. Die Fürwörter. 2. Aufl. gr. 8°. IV u. 80 Seiten. Ungeb. 80 *g*.

Derselbe:

Ausgabe B.

Elementarbuch von Dr. Gustav Pløetz. Ausgabe B. Für Gymnasien und Realgymnasien. gr. 8°. XVI u. 228 Seiten. Ungeb. 1 *M* 70 *g*.

Sprachlehre auf Grund der Schulgrammatik von Dr. Karl Pløetz bearbeitet von Dr. Gustav Pløetz und Dr. Otto Kares. 3. Aufl. gr. 8°. XVI u. 117 Seiten. Ungeb. 1 *M*.
(Bleibt unverändert.)

Übungsbuch verfasst von Dr. Gustav Pløetz. Ausgabe B. (Ein Band.) gr. 8°. XVI u. 281 Seiten. Ungeb. 2 *M*.



Der „Kurze Lehrgang“ ist in seinen beiden Ausgaben bereits in **über 170 Städten** eingeführt.



In kurzem erscheint:

Elementarbuch von Dr. Gustav Pløetz.
Ausgabe C.

Für lateinlose Anstalten
im genauen Anschluss an die neuen Lehrpläne.

Ich bitte zu verlangen.

Berlin, den 26. August 1893.

F. A. Herbig.

T.A.: Herbigverlag Berlin.

= Novität! =

[35883]

Soeben ist erschienen:

Shakespeares Frauengestalten

von

Dr. Louis Lewes.

27 Bogen in feinsten Ausstattung.

Geheftet 5 *M* ord., 3 *M* 75 *g* netto,
3 *M* 50 *g* bar.

In Leinen geb. 6 *M* ord., 4 *M* 50 *g* netto,
4 *M* 20 *g* bar.

In Halbfranz gebunden 7 *M* ord.,
5 *M* 25 *g* netto, 5 *M* bar.

= Frei-Exemplare 7/6. =

Dieses Buch hat sich zur Aufgabe gestellt, zu einem gebildeten deutschen Leserkreis über Shakespearesche Frauengestalten zu sprechen. Um den rechten Standpunkt für die Beurteilung Shakespeares zu gewinnen, ist es notwendig gewesen, nach zwei Seiten hin eine genügende Grundlage zu schaffen. Einmal muss die Zeit, aus welcher ein solcher Dichter hervorgehen konnte, in ihren Zuständen und Stimmungen geschildert werden, denn auch die grössten und gewaltigsten Männer wurzeln in der Zeit, welcher sie angehören, und können nur im Zusammenhang mit ihr und nach einem richtigen Verständnis derselben selbst richtig aufgefasst und verstanden werden. Die zweite Aufgabe bestand darin, die Entstehung der dramatischen Poesie und ihre allmähliche Entwicklung in England bis zu Shakespeares Auftreten in kürzerem Umriss dem Leser vor Augen zu führen, denn ohne eine Kenntnis der dramatischen Dichtung vor Shakespeare sind viele hervorragende Eigentümlichkeiten seiner eigenen Werke, namentlich derjenigen aus seiner Jugendzeit, nicht zu verstehen und richtig zu beurteilen. Daran schliesst sich eine kurze Darstellung der Lebensschicksale des Dichters, soweit dies nach den spärlich fliessenden und oft sehr unklaren Quellen möglich ist, denn auch eine solche wird sehr wichtige Fingerzeige für die Beurteilung und Schilderung seiner dichterischen Entwicklung und für das richtige Verständnis seiner Dichtungen gewähren; es wird sich daran der Versuch knüpfen, soweit es geschehen kann, die Entstehung der einzelnen Werke chronologisch festzustellen, und dann die hervorragendsten Frauengestalten, welche uns in diesen Dichtungen entgegentreten, in dieser chronologischen Reihenfolge darzustellen und zu charakterisieren.

Ich bitte um thätige Verwendung für dieses hervorragende Geschenkbuch, das hoffentlich einen bleibenden Platz neben Lewes' Goethebiographie und Palleske's Schillerbiographie sich erringen wird.

Stuttgart, im September 1893.

Carl Krabbe.

[35873] Medicinischer Verlag

von

S. Karger in Berlin NW. 6.



In meinem Verlage ist erschienen:

Eisenbahn-Verletzungen

in forensischer und klinischer Beziehung

von

Herbert W. Page,

Professor der Chirurgie in London.

Autorisirte Uebersetzung

von

W. S. Placzek.

Gr. 8°. Brosch. 2 *M* 80 *g*.

Ausser den Neurologen und Bahnärzten bitte ich das Buch allen Eisenbahnbehörden vorzulegen, da es denselben zur Anschaffung empfohlen ist! — Exemplare stelle ich gern à cond. zur Verfügung!

Zur

staatlichen Beaufsichtigung

der

Irrenanstalten.

Von

Dr. B. Ascher.

Gr. 8°. Brosch. 80 *g*.

Die Frage wird erneut lebhaft diskutiert, so dass Sie für die Broschüre in den Kreisen der Aerzte, speziell der Neurologen und Psychiater, sowie auch der Verwaltungsbeamten Interesse finden werden! Ich bitte Sie daher, die Arbeit Ihren Ansichtssendungen beizulegen und stelle dazu Exemplare à cond. zur Verfügung!

Berlin NW. 6.

S. Karger.

[34369] Soeben erschien bei Wilhelm Köhler in Minden in 4. Auflage:

Darf die Frau denken?

Von

A. Beruna.

Vierte, durchgesehene Auflage.

Preis 80 *g* ord., 60 *g* no., 50 *g* bar und 7/6.

Die Schrift hat in 1 1/2 Jahren vier Auflagen erlebt, — ein auf diesem Gebiet der Litteratur höchst seltener Erfolg. Auch in der Presse hat sie eine überaus günstige Aufnahme gefunden. „Durchbringende Klarheit, Umsicht und Schärfe. Ueberzeugender Ernst und überlegener Humor. . .“ (National-Zeitung). „Grösste Schlagfertigkeit des Urtheils. . .“ (Kölnische Zeitung). „Die Schrift dürfte noch von sich reden machen.“ (Berliner Börsenzeitung).

697*